

Literatur, die einen gleich ab dem ersten Satz ganz überwältigt

England, 1867: Im Morgengrauen hängen die Rebellen. Die englische Polizei wirft ihnen vor, die "Fenians", irische Unabhängigkeitskämpfer, zu unterstützen. Eine gefährliche Machtgeste seines Vorgesetzten, findet Constable James O'Connor, der gerade aus Dublin nach Manchester versetzt wurde. Einst hieß es, er sei der klügste Mann der Stadt gewesen. Das war, bevor er seine Frau verlor, bevor er sich dem Whiskey hingab. Mittlerweile rührt er keinen Tropfen mehr an. Doch die Dämonen setzen ihm immer noch schwer zu; genauso wie auch die Fenians, die nach Rache sinnend. Der Kriegsveteran Stephen Doyle, amerikanischer Ire und vom Kämpfen besessen, heftet sich an O'Connors Fersen.

Doyle tötet zwei von O'Connors Informanten, einer ist spurlos verschwunden. Der Polizist befürchtet, dass das erst der Anfang ist. Da trifft es sich, dass der Neffe seiner verstorbenen Frau plötzlich vor O'Connors Tür steht. Michael ist aus New York geflüchtet und hofft nun in Manchester auf einen Neuanfang. Ein fataler Fehler, oder?! Dass dieser für ihn noch weitaus gefährlicher ist als die Brüder der entehrten Katie Dolan sein wird, hat Michael nicht bedacht. Schon bald steckt der 19-Jährige in ziemlich schlimmen Schwierigkeiten. Und mit ihm auch sein Onkel James O'Connor. Ein Kampf beginnt, der O'Connor tief hineinzieht in einen Strudel aus Verrat, Schuld und Gewalt ...

Unterhaltung, die noch weitaus mehr berauscht als Drogen - was Ian McGuire schreibt, haut einen glatt vom Hocker. Sein Können übertrifft das vieler seiner Autorenkollegen. "Der Abstinenz" ist dafür der beste Beweis. Beim Lesen, gleich ab dem ersten Satz, ist man mittendrin im Geschehen statt nur dabei. Der britische Schriftsteller ist ein unvergleichlich brillantes Talent, und die Geschichten aus seiner Feder gehören unbedingt in jedes Bücherregal. Diese bedeuten nämlich ein Lektüreerlebnis der einsamsten Spitzenklasse. Es gibt nichts Besseres zu lesen! McGuire schreibt pointiert, oft witzig und immer voller Subtext. Das ist von äußerster Seltenheit auf dem Buchmarkt!

Einer der genialsten, literarisch künstlerischsten Romane dieses Jahres gelingt Ian McGuire mit "Der Abstinenz". Hier erfährt man eine Lektüre mit absolutem "Wow!"-Effekt. Einfach nur beeindruckend grandios! Da fängt man mit dem Lesen wieder von vorne an, sobald man beim letzten Satz angekommen ist. Ohne jeden Zweifel ein Geniestreich, der seinesgleichen sucht!

Susann Fleischer 29.11.2021

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)